

Kreis Mayen-Koblenz würdigt sportliche Erfolge

Sport in MYK: Landrat Boos zeichnet erfolgreiche Athleten und engagierte Vereinsmenschen aus – Sportehrenbriefe für Milan Kriegel und Anton Reiter

Kreis MYK. Das Forum in Polch stand ganz im Zeichen des Sports: Bei der Veranstaltung „Sport in MYK“ hat der Landkreis Mayen-Koblenz zahlreiche erfolgreiche Athletinnen und Athleten sowie zwei Persönlichkeiten geehrt, die sich über Jahrzehnte in besonderer Weise um den Sport verdient gemacht haben. Insgesamt wurden 121 Sportlerinnen und Sportler sowie eine Mannschaft ausgezeichnet. Zudem erhielten Milan Kriegel aus Andernach und Anton Reiter aus Polch den Sportehrenbrief des Landkreises.

Rund 222 Gäste waren der Einladung des Landkreises gefolgt. Den Auftakt der Feierstunde gestaltete der SEN5 Karate Verein aus Mayen mit einer mitreißenden Vorführung. Landrat Marko Boos zeigte sich begeistert von der Darbietung und lobte die Disziplin, Leidenschaft und das Können der jungen Sportlerinnen und Sportler.

In seiner Ansprache betonte Boos die wichtige Rolle des Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis. Sportvereine seien Orte der Gemeinschaft, der Integration und der persönlichen Entwicklung. Gerade Kinder und Jugendliche profitierten von den Werten, die im Sport vermittelt würden – von Fairness über Teamgeist bis hin zu Durchhaltevermögen.

Die Sportlerhöhung machte deutlich, wie vielfältig und erfolgreich die Sportlandschaft im Landkreis Mayen-Koblenz aufgestellt ist. Geehrt wurden Athletinnen und Athleten aus zahlreichen Disziplinen – darunter Leichtathletik, Rudern, Kegelsport, Karate, Schießsport, Tanzen, Tennis und Radsport. Viele der Geehrten konnten auf Erfolge bei regionalen, Landes- oder überregionalen Meisterschaften zurückblicken.

Neben den sportlichen Leistungen rückte die Veranstaltung auch das Ehrenamt in den Fokus. Vor der Verleihung des Sportehrenbriefes präsen- tierten Katja Froeschmann und Ronny Schöninger vom Landessportbund Rheinland-Pfalz ein Projekt zur Förderung von Inklusion im Sport und warben für mehr Teilhabe im Vereinsleben.

Mit dem Sportehrenbrief zeichnete der Landkreis anschließend zwei Per-



121 Sportlerinnen und Sportler sowie eine Mannschaft sind bei der Veranstaltung „Sport in MYK“ im Forum in Polch von Landrat Marko Boos ausgezeichnet worden (großes Foto). Zudem erhielten Milan Kriegel aus Andernach (unten links) und Anton Reiter aus Polch (unten rechts) den Sportehrenbrief des Landkreises.

sönlichkeiten aus, die den Sport in ihrer Heimat über Jahrzehnte hinweg geprägt haben: Milan Kriegel engagierte sich seit vielen Jahren in der DJK Andernach und darüber hinaus in verschiedenen Funktionen für den Sport. Als langjähriger Vorsitzender, Basketball-Abteilungsleiter und Kasenwart habe er maßgeblich zur Weiterentwicklung des Vereins beigetra-

gen, so Landrat Boos. Unter seiner engagierten er sich ehrenamtlich für den Verein – zunächst als Geschäftsführer, später über viele Jahre als Vorsitzender. Während seiner Amtszeit entwickelte sich der VfB Polch zu einem modernen Mehrspartenverein mit heute mehr als 1.000 Mitgliedern. Neben seiner Tätigkeit als Funktionär war Reiter unter anderem als

Schiedsrichter, Jugendförderer und Stadtbürgermeister von Polch aktiv. Zum Abschluss dankte Landrat Boos allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern, Vereinsvertretern und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. Gemeinsam mit den Geehrten ließ man den Abend bei einem Gruppenfoto und anschließendem Imbiss in geselliger Runde ausklingen.

Schiedsrichter, Jugendförderer und Stadtbürgermeister von Polch aktiv. Zum Abschluss dankte Landrat Boos allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern, Vereinsvertretern und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. Gemeinsam mit den Geehrten ließ man den Abend bei einem Gruppenfoto und anschließendem Imbiss in geselliger Runde ausklingen.

MYK lädt zum 1. Energie- und Klimaforum

Kostenfreie Info- und Impuls-Veranstaltung am Samstag, 30. Mai, von 10 bis 17 Uhr im CORE in Mülheim-Kärlich

Kreis MYK. Der Landkreis Mayen-Koblenz setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft: Mit dem ersten Energie- und Klimaforum MYK lädt die Kreisverwaltung am Samstag, 30. Mai 2026, erstmals Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Kommunen, Vereine und Institutionen zu einer großen Plattform rund um Klimaschutz, Energiewende und nachhaltige Regionalentwicklung ein. Von 10 bis 17 Uhr verwandelt sich die Veranstaltungshalle des CORE in einen Ort des Austauschs, der Information und der Vernetzung.

Die Besucher erwarten ein vielfältiges und kostenfreies Programm mit Fachvorträgen, Ausstellungen und kulturellen Beiträgen. Thematisch reicht das Spektrum von erneuerbaren Energien über nachhaltiges Bauen und Sanieren bis hin zu klimafreundlicher Mobilität, kommunaler Wärmeplanung und Klimaanpassung. Mit dabei sind unter anderem die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, das Klimabündnis Koblenz und die Klimawerkstatt Andernach.

Hintergrund der Veranstaltung ist das Ziel des Landkreises, bis 2040 klimaneutral zu werden. Dies hat der Kreistag bereits 2022 beschlossen. Grundlage bildet ein integriertes Klimaschutzkonzept mit zahlreichen Maßnahmen zu Energieeffizienz, Klimaschutz und Anpassung an den Kli-



Der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong freut sich, zahlreiche Interessierte beim 1. Energie- und Klimaforum des Landkreises begrüßen zu dürfen.

matwandel. „Dieses Ziel erreichen wir nur gemeinsam“, betont Pascal Badziong, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Mayen-Koblenz. „Deshalb bringen wir an diesem Tag erstmals alle zusammen, die unsere Region zukunftsfit gestalten.“

Zu den Programmhöhepunkten zählen praxisnahe Vorträge zu Wärmepumpen, Balkonkraftwerken, E-Mobilität und gesundheitlichen Folgen des Klimawandels. Den Abschluss bildet die Keynote des bekannten Wissenschaftskommunikators Jan Hegenberg

alias „Der Graslutscher“. Der Spiegel-Bestsellerautor will aktuelle Entwicklungen der Energie- und Klimapolitik verständlich einordnen und zeigen, welche Chancen regenerativer Energien bieten. Zwischen den Vorträgen sorgen die Poetry-Slam-Künstler Lea Weber, Max Schmolke und Laura Paloma mit kreativen und gesellschaftskritischen Beiträgen für unterhaltsame Impulse.

Infos und unverbindliche Anmeldung online unter www.kvmyk.de/ef



Hygienefachkräfte und -verantwortliche von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu Gast im Gesundheitsamt Mayen-Koblenz

Runde Tische fördern Austausch und Zusammenarbeit rund um multiresistente Erreger

Kreis MYK. Im Rahmen der MRE-Netzwerkarbeit des Gesundheitsamts Mayen-Koblenz fanden erneut zwei „Runde Tische“ mit Hygieneverantwortlichen aus Krankenhäusern sowie stationären Altenpflegeeinrichtungen des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz statt. Eingeladen hatte die MRE-Netzwerkkoordinatorin Julia Krupp vom Gesundheitsamt Mayen-Koblenz. Die Veranstaltungsreihe umfasst insgesamt vier Treffen in diesem Jahr und widmet sich dem Thema „Optimierung der Kommunikation bei MRE-besiedelter Patientenerverlegung“.

Die Treffen sind Teil der Maßnahmen des Hygienesiegels des mre-netz regio rhein-ahr. Ziel des Siegels ist es, die Qualität der Hygiene in Gesundheitseinrichtungen zu fördern und gleichzeitig die Zusammenarbeit sowie den Austausch zwischen den Einrichtungen zu stärken. Während sich ein Runder Tisch gezielt an Hygienefachkräfte der Krankenhäuser richtete, brachte der zweite Termin Hygienebeauftragte aus stationären Altenpflegeeinrichtungen zusammen. Gleichzeitig stehen die Treffen auch Einrichtungen offen, die nicht am Hygienesiegel teilnehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht die Verbesserung der intradisziplinären Kommunikation bei der Verlegung von Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE). Dabei sollen bestehende Herausforderungen an den Schnittstellen zwischen Krankenhäusern und Pflege-

einrichtungen identifiziert und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden. Durch die unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure werden konkrete Bedarfe sichtbar, auf die die MRE-Netzwerkkoordination mit gezielten Maßnahmen reagiert.

Darüber hinaus bieten die regelmäßigen Präsenztreffen eine wertvolle Gelegenheit zum direkten fachlichen Austausch über weitere infektionshygienische und organisatorische Fra-

gestellungen. Besonders erfreulich ist die hohe Beteiligung. Dies unterstreicht die Bedeutung eines funktionierenden Netzwerks und den hohen Bedarf an gemeinsamer Abstimmung im Gesundheitswesen.

Weitere Angebote und Auskünfte rund um die MRE-Netzwerkarbeit gibt es online unter den Adressen www.mre-rhein-ahr.net oder www.gam-mayen-koblenz.de.



Hygienefachkräfte aller Krankenhäuser (Foto oben) und Hygieneverantwortliche von Altenpflegeeinrichtungen beim Runden Tisch der MRE-Netzwerkarbeit.